Volkstanz

Langschläger Figurenlandler

Eine Tanzbeschreibung von Ernst Hubinger

Die Aufzeichnung des Langschläger Figurenlandlers, deren Ergebnis wir nun vorlegen, wurde am 11. Mai 1988 von Hans Handschuh (Videoaufzeichnung), Ernst Huber und Diethart Patjens vorgenommen. Die Transkription in Notenschrift besorgten im nachhinein die Volksmusikanten Christian Lauder und Edgar Niemeczek, denen wir für zahlreiche beratende Hinweise danken. Als Gewährsleute dienten uns der Landwirt Erich Hahn, geb. 1963, und der Landwirt Norbert Prinz, geb. 1949, Volksmusikant der VTG Langschlag/Waldviertel. Beide Gewährsmänner berichteten, sie hätten den Landler von der Fachlehrerin Isolde Kerndl erlernt, die den Tanz schon um das Jahr 1963 weitergegeben habe. Seither sei der Tanz innerhalb der Volkstanzgruppe, die seit etwa 40 Jahren besteht, gepflegt worden. Schriftliche Aufzeichnungen gäbe es weder zum Tanz noch zur Musik.

Frau Isolde Kerndl teilte uns mit, der Tanz sei ihr vom Musikanten Norbert Prinz um das Jahr 1963 in Bruchstücken überliefert worden. Sie habe den Tanz daraufhin in der auch heute noch gültigen Form in der VTG Langschlag getanzt.

Zur Frage der schriftlichen Aufzeichnung teilte Ludwig Berghold mit, ihm sei der Tanz schon vor einigen Jahren von der VTG Langschlag vorgeführt worden. Er habe allerdings von einer Veröffentlichung Abstand genommen, weil es aus der Sicht der Tanzforschung unglaubwürdig erscheint, daß es Tänze dieses Typs aus dem Waldviertel gab.

Auch wir konnten keinerlei Gemeinsamkeiten mit dem Waldviertler Landler oder auch mit den Landlern des Voralpengebietes oder des Ybbsfeldes feststellen. Die von der Mühle abgeleiteten Figuren der Teile 1-7 mit dem abschließenden Herzerl, der Handwechsel am Beginn des 9. Teils — eigentlich ist es nur ein Haltungswechsel — und die Armwickelfiguren der Teile 9-14 erinnern uns vom groben Aufbau her an Steirische vom Typ des Feistritzer Landlers oder des Zillertaler Landlers.

Die Kombination aus doch eher komplizierten Armwickelfiguren und Paarkreisen in gleichbleibender Drehrichtung errinnert an die ersten beiden Teile des Steirischen aus St. Oswald.

Die Aufeinanderfolge der Melodien wirkt eigenartig. Ist der Beginn ein Landler, so erklingt im 2. Teil des Tanzes die Melodie eines Steirischwalzers. An dieser Stelle sei noch erwähnt, daß der Musikant während der ersten beiden Takte des 9. Teils (Melodie C) auf eine Baßbegleitung verzichtete. Außerdem sei noch angemerkt, daß auch bei mehrmaligem Durchtanzen die Teile 11 und 13 nur aus je 14 Takten bestanden.

TANZBESCHREIBUNG

Ausgangsstellung:
Paarweise im Flankenkreis, die rechte Hand des Ters hält die linke Hand der Tin von oben gefaßt in Schulterhöhe.

Schrittart:
Dreitritt

Musik:
Landler im ¾ Takt mit achttaktigem Melodiebau.

Eingangskadenz: (4 Takte)
Die Paare nehmen die Ausgangsstellung ein. (Abb. 1)

1. Teil: (8 Takte) Ti drehen 2 Takte
In der Vorwärtsbewegung dreht sich die Tin unter den gefaßten Händen viermals nach rechts. (½ Drehung/Takt).

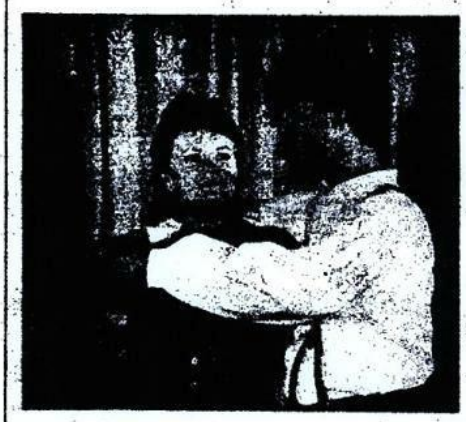
2. Teil: (8 Takte) mühle 3x im K
Beide drehen sich eine ¼ Drehung zueinander, die ungleichnamigen Hände werden zu einer linksschultrigen Mühle gefaßt. Die linken Arme sind gestreckt, die rechten Arme sind angewinkelt. Das Paar dreht sich dreimal um die gemeinsame Achse nach links.

3. Teil: (8 Takte)
Der Ter legt seine linke Hand, ohne die Fassung zu lösen, in den Nacken der Tin. (Halbjoch)
Paarkreisen wie in Teil 2. (Abb. 2)

4. Teil: (8 Takte)
Die gefaßten Hände werden gehoben. Der Ter legt nun seine rechte Hand in seinen Nacken, in seiner linken Hand hält er bei gestrecktem linkem Arm die rechte Hand der Tin, bei gestrecktem Arm (Halbjoch).
Paarkreisen wie in Teil 2.

5. Teil: (8 Takte)
Der Ter hebt seine rechte Hand wieder

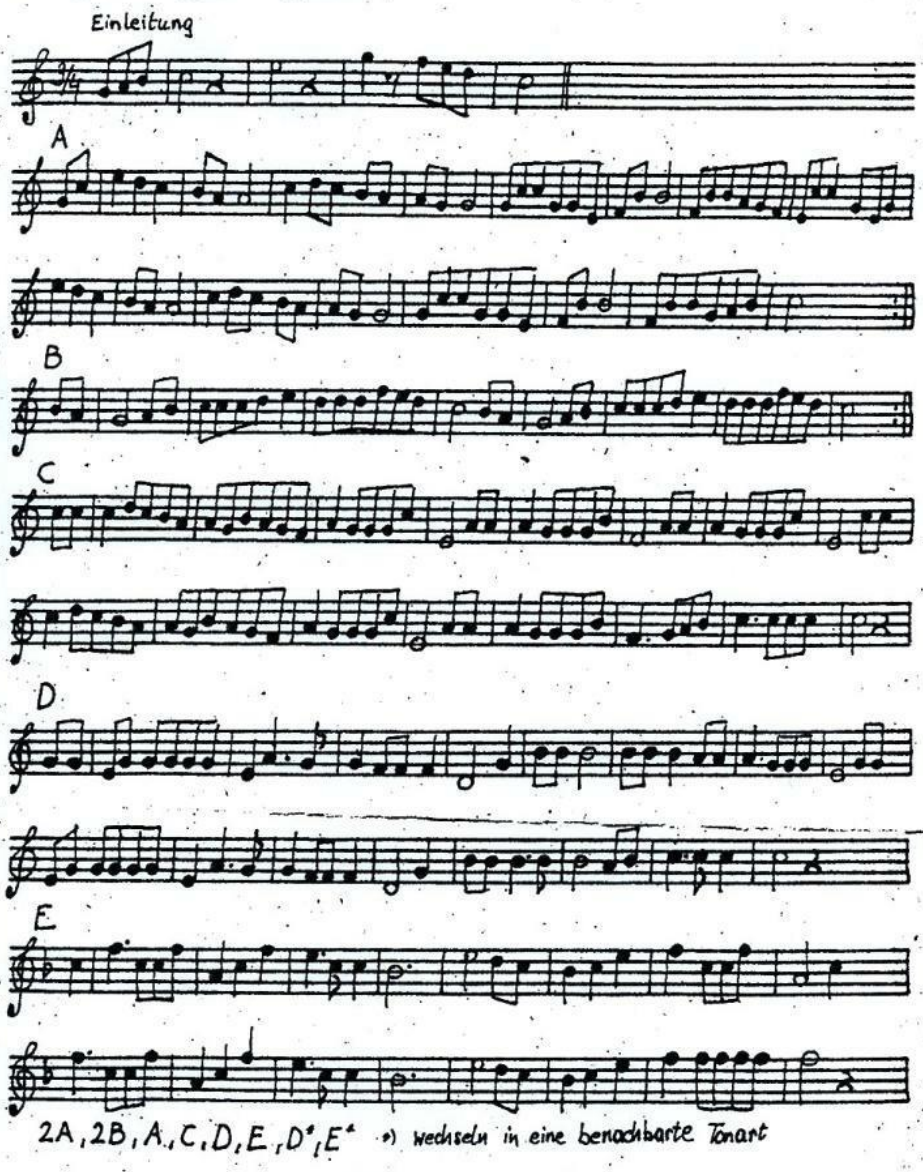
nach vor und dreht eine ½ Drehung nach links, während er die Tin unter seiner linken Hand nach links an seine rechte Seite dreht. Das Paar blickt nun in Tanzrichtung. (2 Takte). Der linke Arm des Ters und der rechte Arm der Tin sind bei gefaßten Händen nach vor gestreckt. Die rechte Hand des Ters liegt — die linke Hand der Tin haltend — auf der rechten Schulter der Tin; (Herzerl). In dieser Haltung bewegt sich das Paar am Tanzkreis nach vor. (Abb. 3)



6. Teil: (8 Takte)
Der Ter hebt die gefaßten Hände und dreht sich mit einer ganzen Rechtsdrehung unter den Händen an die rechte Seite der Tin. Die Hände werden vor dem Gesicht des Ter gesenkt, er schlüpft also zwischen die Arme der Tin. (2 Takte). Der Tänzer hält nun seine Unterarme vor seiner Brust gekreuzt, der linke Unterarm ist vorne. Die Tin steht schräg links hinter dem Ter, ihr rechter Unterarm liegt auf der rechten Schulter des Ters. In dieser Haltung bewegt sich das Paar am Tanzkreis nach vor. (Abb. 4)

7. Teil: (8 Takte)
Die gefaßten Hände werden gehoben. Der Ter steigt einen Schritt zurück und dreht die Tin einmal nach rechts. (2 Takte). Geschlossene Rundtanzhaltung, der Ter steht im Innenkreis. 6 Takte Landlerrundtanz, während der ersten beiden Takte wird nun eine halbe Umdrehung ausgeführt.

Langschläger Figurenlandler



8. Teil: (8 Takte)
Landlerrundtanz

9. Teil: (8 Takte)
Das Paar steht im Flankenkreis, der Ter blickt gegen die Tin in die Tanzrichtung. Der Ter hält mit seiner linken Hand die linke Hand der Tin, vor seiner Brust gestreckt. (2 Takte).
Ab dem dritten Takt kreist das Paar dreimal um die gemeinsame Achse.

10. Teil: (8 Takte)
Der Ter steht nun im Innenkreis mit Blick gegen die Tanzrichtung, die Tin im Außenkreis mit Blick in die Tanzrichtung. Während der Ter seine rechte Hand über seinen Kopf in seinen Nacken legt, dreht die Tin leicht in die Knie gehend etwas gebückt unter dem linken Arm des Ters eine ganze Drehung nach links. Die Fassung wird dabei nicht gelöst. (Abb. 5). Nachdem sich die Tin aufgerichtet hat, liegt die

linke Hand des Ters am Rücken der Tin. (2 Takte).

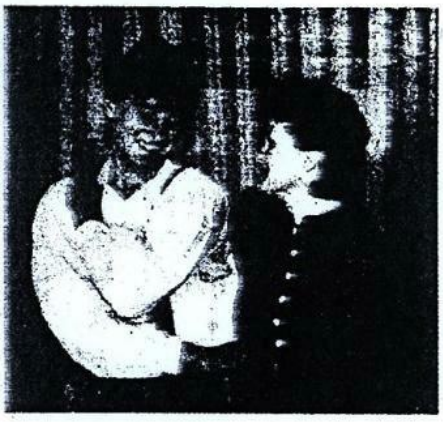
Paarkreisen nach links. Der Ter steht dann innen mit Blick gegen die Tanzrichtung.

11. Teil: (16 Takte)
Während der Ter seine rechte Hand wieder nach vorne nimmt, dreht sich die Tin unter der linken Hand des Ters wieder in leicht gebückter Haltung einmal nach rechts. Es wird dabei der zum Teil 10 umgekehrte Bewegungsablauf vollzogen und damit die Ausgangshaltung von Teil 10 erreicht. (2 Takte).

Paarkreisen nach links. Der Ter steht im Innenkreis.

12. Teil: (16 Takte)
Der Ter hebt die rechte Hand. Während nun Rücken an Rücken die Plätze getauscht werden, senkt der Ter die rechte und hebt die linke Hand. (Takt 1). Der Ter dreht unter seiner linken Hand eine halbe Drehung nach rechts und steht damit im Außenkreis. De rechte Arm der Tin wird auf die recht Schulter des Ters gelegt. Die Tin ha ihren linken Arm am Rücken, und de Tänzer hält mit seiner rechten Han ihre linke Hand an ihre rechte Hüfte (Takt 2).

Paarkreisen nach links. Der Ter steh im Außenkreis. (Abb. 6)



13. Teil: (16 Takte)
Das Paar tanzt die zum Teil 12 umge kehrte Bewegungsfolge: Der Ter heb seine Hand und dreht sich unter die ser ½mal nach links. Während di Plätze Rücken an Rücken getausch werden, senkt der Ter seine linke un hebt seine rechte Hand. Nachdem de Ter seine rechte Hand wieder nac vorne genommen hat, ist die Aus gangshaltung von Teil 10 wieder e reicht. (2 Takte).

Paarkreisen nach links. Ter im Inner kreis mit Blick gegen die Tanzrich tung.

14. Teil: (16 Takte)
Der Ter dreht sich zur Tin, hebt sein rechte Hand und dreht die Tin unte dieser einmal nach rechts. (2 Takte) Landler in geschlossener Haltung.

*